

Israel greift südlichen Vorort von Beirut an

Die israelische Armee hat in den südlichen Vororten von Beirut mehrere Luftangriffe auf angebliche Hezbollah-Ziele durchgeführt, während die Bevölkerung zur Evakuierung aufgerufen wurde.



Die israelische Militärführung hat mehrere Luftangriffe auf die südlichen Vororte von Beirut durchgeführt, wobei große Rauchwolken über der libanesischen Hauptstadt am späten Donnerstagabend zu sehen waren.

Angriffe auf Terrorziele

Die Israelischen Verteidigungstreitkräfte (IDF) erklärten, dass sie gezielt „Terrorziele der Hezbollah-Luftwaffeneinheit (127)“ im südlichen Vorort Dahieh angegriffen hätten. Laut NNA-Nachrichten wurden auch Angriffe durch israelische Drohnen

gemeldet, wobei eine „Reihe von Warnschlägen, die mehr als sieben zählten“, auf die südlichen Vororte der Stadt abzielte.

Vorwarnungen der IDF

Bereits zuvor hatte das israelische Militär vor einem bevorstehenden Schlag im Gebiet gewarnt, der angeblich darauf abzielte, „unterirdische UAV-Produktionsanlagen“ zu treffen, die von der Hezbollah kontrolliert werden. Der IDF-Sprecher für Arabisch, Avichay Adraee, gab am Donnerstag über soziale Medien eine „dringende Warnung“ heraus und forderte die Bewohner von „Al-Hadath, Haret Hreik und Burj Al-Barajneh“ auf, sofort Gebäude, die auf angehängten Karten rot markiert waren, zu evakuieren und sich mindestens „300 Meter entfernt“ aufzuhalten.

Massive Evakuierungen und Panik

Eine zweite „dringende Warnung“ wurde von den israelischen Streitkräften über einen Beitrag auf der Plattform X veröffentlicht, begleitet von einem Satellitenbild des Libanon, auf dem die vermuteten Standorte der Hezbollah hervorgehoben waren. Die Warnung forderte die Bewohner auf, die nahegelegenen Gebäude „sofort zu evakuieren und mindestens 500 Meter von ihnen entfernt zu bleiben“. Diese Ankündigung führte gemäß NNA zu weit verbreitetem Panic und Evakuierungen. In sozialen Medien verbreitete Videos zeigten am Donnerstagabend Dutzende von Autos, die die Viertel im Süden der Stadt verließen.

Hintergrund der Angriffe

Die Angriffe am Donnerstag markierten bereits den vierten Bombenangriff der IDF auf Beirut, seit im November eine von den USA vermittelte Waffenruhe zwischen Israel und der libanesischen Miliz Hezbollah vereinbart wurde. Die Luftangriffe fanden statt, während Muslime im Libanon sich auf die

Feierlichkeiten zum Eid al-Adha, dem Opferfest, am Freitag vorbereitet. Die meisten Muslime im Libanon feiern traditionell den Vorabend von Eid, der auf Donnerstagabend nach libanesischer Zeit fiel.

Reaktionen auf die Angriffe

Der libanesische Präsident Joseph Aoun und Premierminister Nawaf Salam verurteilten beide die israelischen Angriffe. Aoun bezeichnete diese als „schamlose Verletzung eines internationalen Abkommens sowie der grundlegenden Prinzipien internationalen und humanitären Rechts und der Resolutionen“ am Vorabend eines wichtigen religiösen Ereignisses.

Positionierung Israels

Israels Verteidigungsminister Israel Katz postete kurz nach den Luftangriffen auf X und erklärte, dass das Land die libanesische Regierung „direkt verantwortlich macht für die Verhinderung von Verstößen gegen die Waffenruhe und aller terroristischen Aktivitäten gegen den Staat Israel“. „Wir werden die Regeln der Waffenruhe weiterhin konsequent durchsetzen, ohne Kompromisse“, fügte Katz hinzu.

Fortdauernde Konflikte

Israels Streitkräfte hatten bereits im späten März denselben Stadtteil, der als Hochburg der Hezbollah gilt, angegriffen. Ein Waffenstillstand zwischen Israel und dem Libanon wurde im November 2024 vermittelt, jedoch gehen die Angriffe auf das südliche Libanon, die sich gegen Hezbollah-Kämpfer und -Einrichtungen richten, weiterhin weiter.

Berichtet von CNN, Charbel Mallo hat zu diesem Bericht beigetragen.

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)